

TEST Dipa Merlin auf VW Crafter

änge läuft, das wissen nicht nur Segler unter uns, die anhand der Bootsform und deren Länge auf die erreichbare Geschwindigkeit des Schiffes schließen können. Gleiches gilt auch im Fahrzeugbau, bei dem homogene, glatte und eher lang gezogene Aufbauten deutliche Aerodynamikvorteile gegenüber breiten, hohen oder zerklüfteten haben. Klar, ein ausgebauter langer Kastenwagen, zudem noch mit sauber integriertem Serienhochdach läuft deutlich widerstandsärmer durch den Wind als ein klassisches Reisemobil gleichen Innenraumvolumens aber mit weit ausladendem Alkoven.

Eine gute Basis für solche Ausbauten bietet somit der neue VW Crafter. Als langer Radstand mit Serienhochdach ist die 3,5 Tonnen Variante in 88 PS Einstiegsmotorisierung ab 36117 Euro zu haben, das empfohlene Minimum für Reisemobile ist jedoch der 1339 Euro teurere 109 PS TDI. Weitere 27 743 Euro und Dipa im schwäbischen Nürtingen baut daraus den Bussard, ein schmuckes Mobil mit solidem, handwerklich perfekt ausgeführtem Echtholzausbau und bewährter Technik. Das Serienhochdach reicht bereits zu durchgängiger Stehhöhe, bei Dipa wird es gründlich mit PU-Schaum isoliert und verkleidet. Ein Bett im Hochdach ist bei der gezeigten HS-Variante mit großer Hecksitzgruppe nicht vorgesehen. Gemäß häufiger Kundenwünsche in dieser Fahrzeugklasse ist der auch in anderen Grundrissen lieferbare Bussard somit als großzügiges Zweipersonenmobil ausgelegt. Gegessen wird an der luftigen Dreier-Sitzgruppe im vorderen Bereich des Fahrzeugs, die durch einfaches Wenden der beiden Fahrersitze zustande kommt. Alternativ zum gezeigten Einzelsitz in zweiter Reihe gibt's gegen 870 Euro Aufpreis an dieser Stelle auch eine geprüfte Doppelsitzbank mit zwei Dreipunktgurten, die den Bussard dann zum Viersitzer werden lässt. Zwar stehen in der geräumigen Hecksitzgruppe theoretisch sechs weitere Plätze zur Verfügung, jedoch bleiben diese geselligen Pokerrunden auf Stell- und Campingplätze beschränkt. Denn während der Fahrt ist bei neu zugelassenen Fahrzeugen das Sitzen auf längs angebrachten Bänken nicht mehr er-





Luftig. Die variable Sitzgruppe vorn lässt sich mit einer optionalen Doppelsitzbank auch als Bett nutzen



Geräumig. Die großzügige Hecksitzgruppe bietet Platz für sechs Personen und eine Liegefläche von 2 x 1,7 m



Variabel. Alternativ zur Hecksitzgruppe ist auch ein festes Heckbett mit großem Stauraum darunter machbar



LANGSCHLÄFER

Der neue Bussard HS – Dipas Flaggschiff mit feinem Echtholzausbau und pfiffigen Detaillösungen. Ein gediegenes und geräumiges Reisemobil für zwei, mit überschaubaren Maßen, guter Dynamik, bestem Komfort und akzeptablem Verbrauch

Ergonomisch und funktionell. Das Cockpit des neuen Crafter ohne Fehl und Tadel. Die Sitzposition auf den Drehkonsolen-Sitzen ist für Kleingewachsene jedoch zu hoch





Der Dipa Bussard im schicken Kleid. Die lackierten Anbauteile sind wie die Leichtmetallfelgen aufpreispflichtige Extras



Detailliebe bei der Innenausstattung: Die sauber gefertigten Echtholz-Möbel sind mit soliden Scharnieren und Schließen versehen, die Becken der Nasszelle ist aus hochwertigem Varicor hergestellt

laubt. Genial einfach funktioniert das Umwandeln der Sitzgruppe in ein breites Doppelbett. Dazu werden der Tisch versenkt, zwei Lattenroste links und rechts unter der Sitzbank hervorgezogen und die Polster verteilt. Die Liegefläche misst 2000 x 1770 mm, leicht erreichbare Staukästen darüber bieten ausreichend Platz für Bettzeug und Wäsche. Durchdacht und praxisorientiert auch die Einbauten in Bad und Küche: So findet sich unter der Küchenzeile mit 80 l-Kühlschrank. Spüle und Zweiflamm-Kocher ein praktisch von außen beladbarer Stauschrank für Lebensmittel. Hochwertigste Materialien, präzise verarbeitet auch in der Nasszelle: Statt der häufig verwendeten Tiefziehteile setzt man bei Dipa für Duschwanne und Waschtisch auf Varicor, ein leichter aber teurer Werkstoff der überwiegend für Sanitärräume in modernen Flugzeugen wie dem Airbus eingesetzt wird.

Viel solide Technik und reichlich Platz in der schlanken Wohnröhre, die trotz knapp sieben Metern Außenlänge, rund zwei Metern Breite und einer Höhe von 2,7 Metern noch erstaunlich handlich wirkt. Für wirklich Pkw-ähnliches Fahrverhalten ist bei einem Startgewicht von rund 3,2 Tonnen allerdings der nochmals 1309 Euro teurere 136 PS-TDI vorzuziehen. Damit ausgerüstet ist der Bussard HS dann ab 65 193 Euro zu haben, ein hochwertig und damit werthaltig verarbeitetes Mobil zum durchaus angemessenen Preis. THIEMO FLECK



Knapp bemessen. Der Kofferraum mit Frischwassertank. daneben das Technikfach für die Truma C 4002 Gastherme

DIPA BUSSARD HS

BASIS: Crafter 35 Kastenwagen LR, Fünfzylinder TDI, vorn längs, Zweiventiler, Zahnriemen, Common Rail. VTG-Turbolader mit LLK. Hubraum 2459 cm3 Bohrung x Hub 81,0 x 95,5 mm. Leistung 100 kW (136 PS) bei 3500/min, maximales Drehmoment 300 Nm bei 2000/min Euro 3, Sechsganggetriebe, Standardantrieb.

KAROSSERIE: Kastenwagen ausgebaut, Länge x Breite x Höhe 6940 x 1993 x 2705 mm, Radstand 4325 mm, Spurweite v/h 1710/1716 mm, Leergewicht (inkl. Fahrer und 90% vollen Versorgungstanks) 3170 kg, zulässiges Gesamtgewicht 3500 kg, Anhängelast (12%) 2000 kg, zulässiges Gesamtzuggewicht 5500 kg, Fahrwerk mit Einzelradaufhängung an Blattfedern vorn, Starrachse an Blattfedern hinten. zwei Stabilisatoren, Scheibenbremsen v/h 300/298 mm, vorn innenbelüftet, ESP mit ABS und ASR Serie. Reifen 235/65 R 16 C 115/113 R auf 6,5 J x 16 Stahlscheibenrädern

AUSBAU: Kastenwagenausbau mit 20 mm Schaumisolierung, Boden 4 mm Linoleum isoliert, innen Stehhöhe bis zu 1940 mm, Innenraumbreite 1780 mm, Hecksitzbank ohne eingetragene Sitzplätze, im Wohnraum Sitzbank mit bis zu zwei Sitzplätzen inkl. 3-Punkt-Gurten möglich. Schlafplätze (Länge x Breite x Kopffreiheit): auf Lattenrosten im Heck 2000 x 1770 x 1280, Stauraum im Heck 800 x 1180 x 560 mm

BORDTECHNIK:

Zweiflamm-Gaskocher, 80 Liter-Absorber-Kühlschrank mit Gefrierfach, Tauchpumpe, Innenbord-Frischwassertank 70 I. Unterflur-Abwassertank 60 I, Thetford Cassettentoilette, Gasheiz-gerät Truma C 4002 230 V-Anlage mit Sicherung und FI-Schutzschalter, Gas: bis 2 x 11 kg.

VERBRAUCH: Diesel Testverbrauch 11,4 l/100 km

GRUNDPREIS:

Dipa Bussard HS TDI 63 860 € 1333 € 780 € Mehrpreis 136 PS Leichtmetallräder

KONTAKT: dipa, Siemensstr. 5 72622 Nürtingen, Tel. 07022 -65901, www.dipa-reisemobile.de